

Was haltet ihr von dieser Maßnahme - Punkte sammeln bei gutem Verhalten

Beitrag von „kodi“ vom 16. September 2017 13:58

Zitat von Seepferdchen

Außerdem gibt es Uneinigkeiten (zwischen mir und der Klasse) darüber, was eigentlich als Beleidigung zu werten ist. Ich finde, dass alles, was andere Personen herabsetzt als Beleidigung gelten sollte. Ich habe aber das Gefühl, dass die Klasse meint, man kann alles sagen, solange keine schlimmen Wörter darin vorkommen. Außerdem finde ich, dass es auch nicht o.k. ist zwar keine beleidigenden Wörter zu verwenden, aber andere Schüler und Lehrer niederzubrüllen. Statt "Halts Maul" wird dann halt in einem sehr aggressiven Ton gebrüllt "sei still".

Du bist der Schiedsrichter, nicht die Klasse! Das würde ich als erstes klären.
Natürlich gehören Tonfall und Verhalten in so einem "Verstärkungssystem" mit beachtet.

Zitat von Seepferdchen

Unschön finde ich es auch, dass die Klasse jetzt super laut und unkonzentriert ist und auf Anweisungen nicht mehr reagiert und mir dann ständig mitteilt, dass dieses Verhalten keinen Einfluss auf die Verteilung der Punkte haben darf. Was natürlich stimmt, so wie die Vereinbarung getroffen wurde. Aber so eine Vereinbarung darf doch dann nicht als Freifahrtschein für anderes schlechte Benehmen dienen.

So ein Verstärkungssystem funktioniert nur unter gewissen Rahmenbedingungen.
Wenn es als Freifahrtsschein für nicht explizit erfasstes deviantes Verhalten genutzt wird, dann würde ich das Verstärkungssystem beenden und die Schüler mit den üblichen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen sanktionieren.

Lass den durch Störungen versäumten Stoff konsequent Freitag Nachmittag nach Schulschluss nacharbeiten. Da das natürlich weniger effizient ist als eine ruhige Stunde, geschieht das im Zeitverhältnis 1:5 oder 1:10. Ich stoppe bei unruhigen Klassen die Zeit bis wieder Unterricht möglich ist. Es ist selten, dass die mehr als einmal nacharbeiten wollen. 😊